

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2007)

Heft: 9

Vorwort: Vorwort = Avant-propos

Autor: Landert, Daniela / Burgermeister, Nicole

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin
Lieber Leser

Frauen, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben, haben auf diesem Weg nach wie vor zahlreiche Hindernisse zu überwinden. Eine Forscherin, die sich seit Jahren mit diesen Hindernissen auseinandersetzt, ist die Zürcher Soziologin Regula Julia Leemann. Für nicht wenige junge Frauen in unserem Umfeld war ihre 2002 erschienene Dissertation «Chancenungleichheiten im Wissenschaftssystem» eines jener wichtigen Bücher, die einem bewusst machen, dass es eben auch klare gesellschaftliche Gründe gibt für die Schwierigkeiten, denen frau an der Universität begegnet. Im Moment arbeitet die ehemalige FemWiss-Vorstandsfrau gemeinsam mit Heidi Stutz und Sabina Schmidlin im Auftrag des Schweizerischen Nationalfonds an einer neuen Studie, die den Barrieren, denen Frauen in der Wissenschaft begegnen, besonders mit Blick auf die Forschungsförderung nachgeht. Für FemInfo haben die drei Frauen ihr Projekt vorgestellt ab der Seite 20.

Eine der Voraussetzungen, um diese Barrieren zu überwinden, besteht darin, die eigene Forschung auch an die frau zu bringen. Die «Work in Progress»-Veranstaltungen, die mittlerweile an verschiedenen Schweizer Universitäten durchgeführt werden, bieten hierfür eine Plattform. Zwei Berichte über die «Work in Progress»-Veranstaltungen an den Universitäten Lausanne und Zürich finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe von FemInfo auf den Seiten 14 und 16.

Uns im Vorstand beschäftigt angesichts des momentanen «Backlash» zur Zeit die Frage, was zu tun ist, damit das in so vielen spannenden Projekten gewonnene feministische Wissen nicht in irgendwelchen Bibliotheken verstaubt, sondern seinen Platz in aktuellen Diskursen erhält. Wir haben uns deshalb entschlossen, die nächste FemWiss-Tagung am 14. Juni 2008 dem Thema «Schnittstellen/Transmissions» zu widmen, und dabei die Frage nach dem Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ins Zentrum zu stellen. Informationen zur geplanten Tagung sind auf Seite 5-6 zu finden.

Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihre Teilnahme!

Daniela Landert und Nicole Burgermeister

